

- als Posthalter in Courrendlin : Hr. Jules Joseph Champion, von
und in Courrendlin (Bern),
Uhrenmacher daselbst;
- „ Gehilfe beim Kontrollbureau
der Telegraphendirektion : „ Gottlieb Hochstraßer, v. Auen-
stein (Aargau), in Bern, bis-
her provisorischer Inhaber der
genannten Stelle;
- „ Telegraphistin in
Combremont-le-Grand : Jgfr. Julie Viquerat, v. und in Com-
bremont-le-Grand (Waadt),
Posthalterin daselbst.

Inserate.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit den betreffenden Heimatbehörden von dem Ableben folgender im niederländisch-indischen Dienste verstorbenen Soldaten angeblich schweizerischer Nationalität, deren spezielle Heimathörigkeit hierseits nicht eruirt werden konnte, Kenntniß gegeben:

Fiechter, Adolf, geb. in Wintersingen 9. Juli 1844, des A. Fiechter und der A. geb. Völlmy, gest. 29. Januar 1878 in Kotta Radjah. Kein Soldnachlaß.

Jaccard (oder Jaccoud), geb. in Puidoux 5. Februar 1848, gest. 26. April 1878 in Samarang. Soldnachlaß fl. 5. 66 1/2 Ct.; allgem. Stammbuchnummer 77,289.

Bern, den 29. Oktober 1879. 3

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung.

Die schweizerische Telegraphenverwaltung schreibt hiemit die Lieferung nachstehenden Materials, dessen sie für das Jahr 1880 bedarf, zur Konkurrenz aus:

A. Linienmaterial.

- 1) 1000 mit Kupfervitriol imprägnirte Telegraphenstangen von 6 1/2 Meter Länge.
- 2) 200 galvanisirte Mauerträger.
- 3) 100 Kilogramm Werg.

B. Büreamaterial.

- 4) 50 Büreantafeln aus Eisenblech.
- 5) 100 Cylinderbürsten.
- 6) 200 Reisbürsten.
- 7) 600 Bogen feinstes Schmirgelpapier.
- 8) 8 Quadratmeter Kupferblech von 3/4 Millimeter Dike.
- 9) 500 Kilogramm Kupfervitriol.
- 10) 200 " Salmiak.

Die Stangen sind franko an irgend eine Station der Bahnlinie Bern-Freiburg-Yverdon-Biel-Olten-Zürich-Luzern-Bern oder innerhalb derselben, alles übrige Material franko Fracht und Zoll in Bern abzuliefern.

Die Verpackung darf nicht in Rechnung gebracht werden; dagegen wird die Verwaltung auf Verlangen das Verpackungsmaterial unfrankirt zurücksenden.

Die Lieferungstermine sind folgende:

für die Stangen: Ende Mai 1880;

„ „ Mauerträger, Büreantafeln, Cylinder- und Reisbürsten: Ende April 1880;

„ das übrige Material: Ende Januar 1880.

Vorauslieferungen sind zulässig; dagegen ist die Verwaltung nicht verpflichtet, verspätete Lieferungen noch anzunehmen.

Alle Materialien, welche den an sie gestellten Bedingungen entsprechen, werden in dem auf den Lieferungsmonat folgenden Monat bezahlt.

Mit Ausnahme der Stangen können Muster der ausgeschriebenen Artikel auf dem Bureau der Unterzeichneten, allwo auch nähere Auskunft über die Bedingungen ertheilt wird, besichtigt werden.

Die Lieferungs-offerten über einzelne oder mehrere der obigen Artikel sollen versiegelt, frankirt und mit der Aufschrift: „**Lieferungs-Angebot für Telegraphen-Material**“ versehen, bis zum 20. November dieses Jahres an die unterzeichnete Direktion eingesandt werden.

Bern, den 28. Oktober 1879.

Die Telegraphen-Direktion:
Frey.

Schweizerische Nordostbahn.

Ein mit dem 1. Oktober in Kraft getretener V. Nachtrag zum Gütertarif Basel und Schaffhausen-Sachsen vom 1. Juni 1878, enthaltend neue Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation, kann durch unsere Güterexpeditionen zum Preise von 20 Cts. pro Stück bezogen werden.

Zürich, den 26. October 1879.

Ein mit dem 25. Oktober in Kraft tretender Spezialtarif für den Transport von roher Baumwolle ab Fiume, Triest, Venedig, Genua und San Benigno nach Lindau, Romanshorn, Rorschach und Konstanz kann durch unsere Güterexpeditionen unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 28. October 1879.

Am 15. November tritt für die Beförderung von Getreide, Mehl und Mühlenfabrikaten etc. zwischen Basel Badische Bahn einerseits, den Stationen der Nordostbahn und solchen der Vereinigten Schweizerbahnen anderseits ein Ausnahmetarif in Kraft. Derselbe kann bei unsern Güterexpeditionen zu 10 Cts. bezogen werden.

Zürich, den 30. October 1879.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Centralbahn.

Wir bringen hiemit zur Kenntniß, daß vom 1. November dieses Jahres an der Schnellzug Nr. 40 (Thun Abg. 3. 20 Nachmittags, Bern Ank. 4. 25) um 4. 16 Abends auf Station Ostermündingen anhalten wird.

Basel, den 25. October 1879.

Directorium der Schweiz. Centralbahn.

Westschweizerische Bahnen.

Folgende Taxen sind im Rückerstattungswege der Firma Filliol frères, in Genf für den Transport von Küchensalz, in Wagenladungen von 10,000 Kilogramm oder dafür zahlend, gewährt worden:

Von	nach	Taxe per 100 Kilogramm.
Pratteln	Genf	152 Cts.
„ Augst	„ „	160 „
„ Rheinfelden	„ „	164 „
„ Möhlin	„ „	166 „

Lausanne, den 28. October 1879.

Die Direction der Westschweizerischen Bahnen.

Westschweizerische Bahnen.

Die Verwaltung der Westschweizerischen Bahnen kündigt auf den 1. Januar 1880 alle ermäßigten Transportpreise für Cement, Kalk und Gyps, welche bisher von ihr im Bereiche ihres Bahnnetzes auf dem Rückerstattungswege gewährt worden sind.

Lausanne, den 17. October 1879. ²

Die Direction der Westschweizerischen Bahnen.

Stelle-Ausschreibung.

Bei dem Sanitäts-Instruktionspersonal sind 1 bis 2 Instruktorstellen I. Klasse zu besetzen. Jährliche Besoldung Fr. 3500--4500.

Bezügliche Anmeldungen sind bis Ende November nächsthin dem schweiz. Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 20. October 1879.

Schweizerisches Militärdepartement.

Ausschreibung.

In **Pantsch Perak** (Sumatra) verstarb am 10. September 1878 in niederländisch-indischem Kriegsdienst ein angeblicher Hunziker, **Samuel**, geboren in Zofingen am 15. April 1843, dessen Heimathörigkeit bis jetzt nicht erstellt werden konnte, mit Hinterlassung eines Soldguthabens von fl. 1. 16 Cta. holl. Währung.

Der betreffenden Heimatbehörde wird auf diesem Wege vom Ableben des Genannten Kenntniß gegeben, mit dem Bemerken, daß die Bundeskanzlei auf gestelltes Begehren den Soldnachlaß zuhanden der Erben einfordern wird.

Bern, den 21. Oktober 1879.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Einnnehmer bei der Nebenzollstätte Cerneux-Péquignot (Neuenburg). Jahresbesoldung bis auf Fr. 1600. Anmeldung bis zum 12. November 1879 bei der Zolldirektion in Lausanne.
 - 2) Sekretär bei der Oberpostdirektion. Anmeldung bis zum 14. November 1879 bei der Oberpostdirektion in Bern.
 - 3) Postkommis in Bex. Anmeldung bis zum 14. November 1879 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 4) Ablagehalter, Briefträger und Bote in Bassecourt (Bern). Anmeldung bis zum 14. November 1879 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 5) Ablagehalter und Briefträger in Matzendorf (Solothurn). Anmeldung bis zum 14. November 1879 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 6) Briefkastenleerer in Außersihl (Zürich). Anmeldung bis zum 14. November 1879 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
-

- 1) Sekretär und Kassier bei der Zolldirektion in Schaffhausen. Jahresbesoldung Fr. 3800—4500. Anmeldung bis zum 4. November 1879 bei der Zolldirektion in Schaffhausen.
- 2) Postablagehalter und Briefträger in Cormondes (Freiburg). Anmeldung bis zum 7. November 1879 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 3) Briefträger in Münchenbuchsee (Bern). Anmeldung bis zum 7. November 1879 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 4) Briefkastenleerer in Basel. Anmeldung bis zum 7. November 1879 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 5) Posthalter und Briefträger in Vitznau (Luzern). Anmeldung bis zum 7. November 1879 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 6) Telegraphist in Serneus (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 5. November 1879 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
- 7) Telegraphist in Andelfingen. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 5. November 1879 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 8) Telegraphist in Undervelier (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 12. November 1879 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

Berichtigung.

Auf Seite 605 hievor, Zeile 6 von unten, soll es heißen: Luise Karrer statt Rarrer.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1879
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.11.1879
Date	
Data	
Seite	619-624
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 475

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.